Landtag von Sachsen-Anhalt

Drucksache 7/3972
20.02.2019

Antrag

Fraktion DIE LINKE

Azubi-Ticket anschieben: Kreise und Städte bei Modellprojekten unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. die Landkreise und kreisfreien Städte finanziell zu unterstützen bei der Erprobung und Einführung eines Azubi-Tickets,

2. dafür einen Wettbewerb zu initiieren, der Modellprojekte ermöglicht, um Schüler*innen, Berufsschüler*innen sowie Student*innen die Nutzung von Bus, Bahn und Straßenbahn (ÖPNV) rund um die Uhr zu ermöglichen,

3. kurzfristig die Landkreise zu unterstützen, die noch keinem Verkehrsverbund angehören, diesen beizutreten, um im Land perspektivisch ein einheitliches Tarifgebiet zu schaffen sowie

4. bis Ende der Legislaturperiode eine Evaluierung vorzunehmen, die die Nutzung und den Bedarf im ÖPNV erfasst.

Begründung

Nach Angaben der kommunalen Spitzenverbände steigern die Landkreise und kreisfreien Städte ihr finanzielles Engagement für den ÖPNV stetig. Die Zuweisungen des Landes auf der Grundlage des ÖPNV-Gesetzes flankieren die steigenden Kosten für die Verkehrsunternehmen und Träger nur unzureichend. Dennoch hat die Koalition angekündigt, ein Azubi-Ticket einzuführen. Diese Ambitionen haben bisher noch keine Umsetzung und Untersetzung gefunden. Die Ankündigung einer aufgestockten Fahrkosten-Richtlinie für die Berufsschüler*innen wird dem Anspruch eines landesweiten Tickets für breite Jugendgruppen nicht gerecht.

(Ausgegeben am 20.02.2019)

Um das zu ändern und endlich einen ersten Schritt zu gehen, schlägt die einbringende Fraktion vor, für Landkreise und kreisfreie Städte einen Wettbewerb zu initiieren, der ein Anstoß zur Erprobung für die Einführung eines landesweiten Azubi-Tickets sein kann im Sinne eines jugendgerechten ÖPNV-Angebots.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender